

Anlauf- und Beratungsstelle
für Betroffene von
geschlechtsspezifischer Gewalt:

Menschenhandel und
sexuelle Ausbeutung

Genitalverstümmelung/-
beschneidung (FGM/C)

Zwangsverheiratung

Gewalt im Rahmen von
Prostitution_Sexarbeit

Bewerbung um VEZ Ehrenamtspreis NRW

ira e.V.

Vorständin: Geraldine Wronski

Marienstraße 13

52477 Alsdorf

Tel.: 0162 - 9582493

info@ira-ira.de

www.ira-ira.de

Unsere Ansprechpartner:innen



- mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe
- diverses Team / Betroffene sind ebenfalls Teil des Teams
- Engagierte aus unterschiedlichen Professionen (z.B. Soziale Arbeit, Psychologie, Gesundheit, Informatik)
- mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten (psychosoziale Beratung, Prävention und Aufklärung, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Freiwilligenmanagement)
- mit unterschiedlichen Fort- und Weiterbildungen (z.B. zertifizierte Online-Beratung, Präventionsprogramm "Liebe ohne Zwang")

Problem



- Geschlechtsspezifische Gewalt, wie (weibliche) Genitalverstümmelung, Menschenhandel und Zwangsverheiratung ist in Deutschland enorm tabuisiert.
- Unsere Zielgruppe befindet sich oft in multiplen Notlagen, hat aber häufig keinen Zugang zum helfenden System.
- Barrieren: strukturelle Bedingungen, Sprache, Unkenntnis der eigenen Rechte und potentieller Hilfsangebote, Scham, Ängste etc.
- Über die tatsächliche Verbreitung geschlechtsspezifischer Gewalt ist keine eindeutige Aussage möglich, die Dunkelziffer ist hoch.
- Spezialisierte Beratungsstellen stehen abseits von Großstädten nur selten zur Verfügung; digitale Beratungsstrukturen sind kaum vorhanden.

Anfragen an ira e.V. durch Zielgruppe



- unsere Zielgruppe ist häufig besonders vulnerabel und hat einen erschwertem Zugang zu Unterstützung, Partizipation und Teilhabe
- häufige Themen der Ratsuchenden sind: Fragen rund um das Themenfeld Gesundheit / gesundheitliche Beschwerden, Notsituationen / geschützte Unterbringung, Bildung / Sprachkurs / Schulabschluss / Entwicklung einer Zukunftsperspektive, Gesundheit der Kinder / Förderung der Kinder, Wohnungssuche, sozialrechtliche Fragen, Freizeit / Kontaktmöglichkeiten / Einsamkeit, Begleitung zu Terminen, Fragen rund um Aufenthalt

Lösung



Wir bringen Beratung dorthin, wo sie gebraucht wird und bieten unserer Zielgruppe einen analogen und digitalen safe space.

Strategie: Unser Team widmet sich vor allem Personen im Dunkelfeld. Wir suchen sie in ihrer Lebenswelt (z.B. Unterkunft für Geflüchtete / Wohnung) auf. Dazu kombinieren wir persönliche und digitale Zugangswege und Beratungsformen.

konkrete Angebote: traumasensible Beratung, Stabilisierung, Krisenintervention, Angebote zum Empowerment, Streetwork, Aufklärungs- und Präventionsarbeit, Fortbildungen/ Workshops für Fachkräfte / Zielgruppe etc.

Unsere Angebote



- klassische Face-to-Face- und Telefonberatung
- digitale Streetwork in einschlägigen digitalen Räumen sowie klassische Streetwork im Prostitutionsmilieu
- anonyme Chat- und Mailberatung
- innovative, digitale Plattform (im Aufbau)
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit über Social Media
- Aufsuchende Arbeit / Workshops / Gruppenangebote zum Thema "Genitalverstümmelung" _weibliche Genitalbeschneidung / Periode in unseren Räumen, Einrichtungen für geflüchtete Menschen oder Wohnungen
- Workshops zur Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention (z.B. in Schulklassen)

Unsere Angebote



- Schaffung von Begegnungsräumen, um Kontakte zu knüpfen und Vorurteile abzubauen, interkulturellem Austausch und Förderung des Zusammenwachsens (z.B. gemeinsame Ausflüge ins Fußballstadion, Museum etc. sowie Feste oder offene Kulturveranstaltungen)
- Angebote zum (Body) Empowerment, um Resilienz und Selbstbestimmung zu stärken (z.B. Workshops zum Thema Frauengesundheit / Periode, Yoga - Workshops)
- Angebote zur persönlichen Weiterentwicklung, um Wissen zu vermitteln und persönliche Ziele, die zuvor definiert wurden zu erreichen (z.B. Deutschunterricht, Bewerbungstraining mit einer großen Firma mit Sitz in Aachen)

Einblicke



Weihnachtliche Kunstaktion

**WANN: 18.12.2022
BEGINN: 14:00 UHR
OTTO- WELS -STR. 2B**





WIR LADEN ALLE INTERESSIERTEN INS ABBBA IN ALSDORF EIN, UM GEMEINSAM MIT CHRISTINA (ART VEDAR / KUNSTTHERAPEUTIN) KREATIV ZU SEIN.

Wir gestalten zusammen Leinwände, die zu einem großen Kunstwerk zusammengefügt werden und später ausgestellt werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos - keine Anmeldung oder künstlerische Vorbildung nötig. Punsch und Materialien sind vorhanden.

**FÜR WEITERE INFOS
MAIL: [INFO@IRA-IRA.DE](mailto:info@ira-ira.de)
TELEFON: 0162 9582493**

WIR FREUEN UNS AUF JEDEN DER MITMACHT!



Alleinstellungsmerkmale



- einzige Anlaufstelle für Betroffene von Genitalverstümmelung in der Stadt Aachen und StädteRegion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg
- Spezialisierung auf Prostitution_Sexarbeit im sogenannten "Dunkelfeld"
- Entwicklung und Nutzung digitaler Zugangswege
- psychosoziale Beratung unabhängig vom Geschlecht
- flexible und lebensweltorientierte Strategie
- hohe Qualifikation und In-House-Kompetenzen der Teammitglieder
- Kooperation mit Dr. med. O'Dey (Rekonstruktive Chirurgie der weiblichen Geschlechtsmerkmale)

Stimmen zu unserem Engagement



"Für eine erfolgreiche Arbeit gegen FGM/C stellen Prävention und Gesundheitsförderung grundlegende Bausteine dar. Daher sind die aktiven Schwerpunkte von ira e.V. als ein Fundament zur Hilfe für betroffene Mädchen und Frauen so wichtig." (Dr. med. O´Dey)

"Ich bin dankbar, dass ich eine Wohnung gefunden habe und jetzt bin wie alle anderen von euch." Klientin aus der Prostitution

"Jeden Samstag habe ich jetzt Deutschunterricht und kann mich bald zur Prüfung anmelden. Ich möchte eine Ausbildung machen und Krankenschwester werden."
Klienten mit FGM Typ 3